



# Jagd- und Wildschutzverein Hubertus Bern

---

Hauptversammlung des JWV Hubertus Bern  
vom 05. März 10

## Provisorisches Protokoll

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, insbesondere die Ehrenpräsidenten Peter Hess und Werner Siegenthaler. Die Wildhut ist vertreten durch Thomas Schwarzenbach.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder Walter Bühlmann, Hans Imhof und Fritz Leuenberger.

Als Neumitglied wird Ignaz Schmid aus Wallisellen begrüsst.

Ebenfalls zu begrüssen sind die dreizehn Jungjäger des aktuellen Kurses.

Vorstandsmitglied R. Kobel (Spital), Gemeindepräsident C. Motta, WH P. Sommer und WH R. Zbinden sowie eine Reihe von Mitgliedern haben sich entschuldigt.

Der Dank des Präsidenten geht an die Bläser und die Verantwortlichen des Rayon 4 für die Organisation der HV.

Die Traktandenliste ist unbestritten.

#### 2. Wahl der Stimmenzähler

Fritz Mumenthaler und Ueli Krebs werden als Stimmenzähler gewählt.

#### 3. Protokoll der HV vom 6. März 09

Das Protokoll war nachzulesen im Hubertusblatt 2/09. Es wird genehmigt und verdankt.

#### 4. Mitgliederbewegung

W. Keusen erläutert die abgegebene Tischvorlage.

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 356 Jägerinnen und Jäger.

Der Kassier erläutert den Verlauf des Bestands. Im 09 stieg die Zahl um ein Mitglied. Zehn Austritten, drei Todesfällen und einer Streichung standen 15 Eintritte gegenüber.

Die Altersstruktur ist bemerkenswert: 27 Prozent der Mitglieder sind älter als 71 Jahre, 52 Prozent sind älter als 61 Jahre.

## **5. Jahresberichte (sh. Hubertusblatt 1/10)**

W. Keusen empfiehlt den Jahresbericht des Präsidenten zur Annahme. Dieser und sämtliche Berichte werden ohne Anmerkungen von der Versammlung genehmigt.

## **6. Rechnungsablage**

W. Keusen erläutert die ausführliche und verteilte Tischvorlage.

### *Erfolgsrechnung:*

Beim Verbandsbeitrag schliesst der Verein besser ab wegen der Rückerstattung durch den BEJV. Pro A-Mitglied werden 30 Franken an den Verband überwiesen, davon wird ein Teil jeweils wieder rückerstattet.

Bei den Beerdigungen war früher der Ausgabenposten "Kränze" grösser. Heute sind oft weniger solche Ehrungen anlässlich der Beerdigungen erwünscht.

Der Rechnungsabschluss präsentiert sich besser als ursprünglich budgetiert.

Der Kassier erläutert einige Positionen:

Die Mitgliederbeiträge können nicht präzise budgetiert werden. Das 125-Jahr-Jubiläum hat noch gewisse "Nachwehen" verursacht wie zum Beispiel der Lehrpfad im Bergfeld. Der Posten Schiesswesen wird mit dem künftigen Obligatorium anders aussehen. Der Aufwand betrifft vor allem die Standmieten für die Schiessen des Vereins. Das Hubertushaus sollte häufiger vermietet werden können.

### *Bilanz / Vermögen:*

Es liegt eine kleine Abnahme des Vermögens vor, jedoch deutlich weniger als budgetiert. Bei den gut 54'000 Franken Eigenkapital handelt es sich um das, was dem Hubertus "gehört".

Für die Revisoren verliest P. Scherz den Revisorenbericht, empfiehlt Genehmigung und verdankt die grosse Arbeit des Kassiers.

Die Rechnung wird genehmigt und mit Akklamation verdankt. Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

## **7. Jahresbeitrag und Budget**

Die Anwesenden verfügen über eine Tischvorlage, die von W. Keusen mündlich ergänzt wird.

Das Budget ist ähnlich wie in den Vorjahren. Der Aufwand ist rund 1'000 Franken höher budgetiert. Der Voranschlag geht von einem Verlust von 2'650 Franken aus.

Das Budget wird diskussionslos genehmigt und der Jahresbeitrag (CHF 90.- für Aktive) bleibt unverändert.

## **8. Tätigkeitsprogramm**

Das Programm liegt auf und wird laufend im Hubertusblatt aktualisiert.

Der Präsident erläutert die wichtigsten Anlässe.

Die Versammlung nimmt das Programm zustimmend zur Kenntnis.

## **9. Wahlen**

Als Ersatz für den zurücktretenden Sekretär Lorenz Hess schlägt der Vorstand der Versammlung Andreas Stebler vor. Dieser wird von Res Wirth kurz vorgestellt und mit Akklamation gewählt.

Als Delegierte für die DV des BEJV werden gewählt:

G. Amacher, U. Stettler, R. Kaiser, M. Fankhauser, W. Keusen

## **10. Anträge zur Berner Jagd (DV BEJV)**

---

## 11. Uebrige Anträge

Die Versammlung nominiert L. Hess zuhanden der DV BEJV als Nachfolger für den Präsidenten P. Zenklusen.

## 12. Verschiedenes

Gaston Poyet erklärt die Gründe für die Auflösung der Bläsergruppe. Der Altersdurchschnitt ist höher als derjenige des Vereins. Insgesamt hat die Gruppe 40 Jahre gewirkt. Für die Anlässe werden sich hoffentlich weiterhin ein paar Bläser zusammenfinden, um einige Stücke zu spielen.

WH Thomas Schwarzenbach stellt sich vor und wird vom Präsidenten willkommen geheissen.

W. Etter erklärt, dass die Auswertung / Bilanz der NASU noch nicht vorliegt. Sobald bereit, wird ein Bericht erfolgen.

G. Amacher empfiehlt L. Hess zur Wiederwahl in den Grossen Rat.

## 13. Ehrungen

L. Hess wird zum Freimitglied ernannt. Der Präsident würdigt die Arbeit des Sekretärs in verschiedenen Bereichen.

Zu Freimitgliedern nach Statuten werden ernannt:

Peter Baumann  
Niklaus Eschler  
Kurt Flühmann  
Hans-Rudolf Stauffiger  
Rudolf Studer

Der Präsident verdankt und ehrt die anwesenden Bläser mit einer Flasche Wein.

### *Hundewesen:*

Hundeobmann R. Kaiser verdankt die Dienste seiner Helfer W. Tschanz, W. Amacher und F. Janz mit einem Präsent. Für bestandene Prüfungen werden geehrt:

500m TKJ: Werner Etter mit Cayenne v. Braunberg (KLM); 1000m TKJ, die ‚Meisterprüfung‘: Hermann Schüttel mit Gai, Gero v.d. Fischweid (DD); René Kaiser mit Gwynn v.d. Fischweid (DD).  
Schleppe/Apportier-Prüfung: Edy Holenweg mit Flott (DD); Gerhard Jung mit Pego (LR).

### Ausserhalb des Hubertus:

Edi Holenweg mit Flott (DD), 500m TKJ, Niederlaufhunde Club, Tschanz Walter mit Fly v.d. Fischweid Btr.(DD), TGP SJSHV, Bringtreue-Prüfung, Verband GRM Baden Württemberg, René Kaiser mit Gwynn v.d. Fischweid Btr. (DD), TGP SJSHV, VGP, SVC. Bringtreue-Prüfung, Verband GRM Baden-Württemberg, Härtenachweis im praktischen Jagdbetrieb, Lautjagernach-weis, Janz Fritz mit Ajak v. Murgtal, JP in Schuttertal (A), Gasser Hansueli mit Jacky (KLM), 1000m TKJ, Klub KLM.

Gehorsam: Peter Scherz mit Ita (DWH); Edy Holenweg mit Flott (DD); André Meyrat mit Dixon (Epanieul Breton); Fritz Janz mit Ayak (Schwarzwälder Bracke, SwH); Gerhard Jung mit Pego (LR)

Der Präsident bedankt sich speziell beim Kassier W. Keusen sowie bei allen Hegerinnen und Hegern, dem Rayon 4, seinen Vorstandskollegen und noch einmal den Bläsern.

Die Versammlung schliesst um 21.40 Uhr.

Jagd- und Wildschutzverein Hubertus Bern  
Der Sekretär:

L. Hess